

Mario Renner
Schichtstr. 5
02763 Zittau

Zittau, den 08.02.2022

Leichtathletik

LG Neiße mit 34 Landesmeisterschaftsmedaillen

Elf Leichtathleten der LG Neiße freuten sich auf den ersehnten Hallenstart bei Landesmeisterschaften in Chemnitz. Endlich durften wir auch wieder gemeinsam starten und zeigen, wir wollen dabei sein für erlebnisreichen Sport. Und es wurde auch wieder überaus erfolgreich ó 34 Medaillen brachten wir mit heim, 18 durch die HSG Turbine Zittau, 9 durch die TSG KW Boxberg-Weißwasser und 6 durch den LSV Niesky plus eine gemeinsame Staffelmedaille. Für die HSG überragte wieder Ulrike Hiltcher. Neu in der W70 hamsterte sie 5 Goldmedaillen ein und stellte dabei 3 Landesrekorde (60m, 200m und 400m) und 2 weitere Kreisrekorde (Weit und Kugel) auf. Ein weiterer Landesrekord gelang Mario Renner (HSG) in der M65 im Stabhochsprung und 4*Gold (Stab, Hoch, Weit und Drei) und je 1* Silber und Bronze (60m) waren der Lohn für viele Mühen. Silber gab es in der abschließenden 4*200m-Staffel mit seinem Sohn Philipp, sowie Georg Rabe (HSG) und Carsten Nitschke (LSV). Als šAlterō musste Mario in der M30 aushelfen, da sich leider Thomas Tamme (HSG) verletzt hatte beim 200m Einzelstart. Vorher konnte Thomas wenigstens 2*Bronze erkämpfen über 60m und im Weitsprung. Philipp Renner (HSG) siegte zudem im Hochsprung und wurde in der M35 Zweiter im Weit- und Dreisprung hinter dem überragende Matti Herrmann aus Frankenberg. Neu für die HSG startet Georg Rabe (M35), er will sich auch auf der Bahn ausprobieren, nachdem er bisher die langen Laufstrecken außerhalb des Stadions bevorzugte. Dieser Einstand gelang ihm hervorragend ó 1 Gold (400m) und 2*Silber (200m und 800m) unterstreichen das. Carsten Nitschke (LSV) siegte über 60m in der M40 und holte ebenfalls noch 2*Silber über 400m und im Weitsprung. Daniela Kliche (LSV) ergatterte sich einen kompletten Medaillensatz (200m, 60m, Kugel). Für Carsten Petrick (LSV ó M60) war es eine Standortbestimmung mit Platz 4 über 200m und 5 über 800m. Weißwasser nahm 6 Titel mit nach hause ó Eberhard Wudi mit der Kugel in der M70. Viermal ganz oben stand Christina Friedrich (W65 ó 60m, 200m, Weit und Drei). Ihre Schwester Sigrid Böse (W60) hielt sich Dreisprung schadlos, drei zweite Plätze (200m, Hoch, Weit) kamen noch hinzu.

M.Renner